

PRESSEMITTEILUNG

Medienmacht – Macht Medien

Jugendbegegnung Maximilian – The Power of Media

Spannende Workshops und Diskussionen rund um „Fake-News“, die Aufzeichnung einer Live-Radiosendung oder den Umgang mit den unterschiedlichsten Medien erlernen – das bot die einwöchige „Jugendbegegnung Maximilian – The Power of Media“, die im Juli im Bildungshaus St. Michael in Matrei am Brenner anlässlich des Maximilianjahres stattfand. Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) war Projektpartner der internationalen Jugendbegegnung, an der auch junge Menschen aus Südtirol teilnahmen.

Das Motto ‚The Power of Media‘ spannt einen Bogen von der Erfindung des Buchdrucks um 1517 zu Zeiten Kaiser Maximilians I. – dem Beginn der ‚Massenmedien‘ – bis zur heutigen Medienlandschaft. Neben der Besprechung von Themen wie Identität, Toleranz und Demokratie gingen die jungen Menschen aus Südtirol, Nordtirol und Belgien auch auf die sozialen Medien mit ihrem Potential sowie ihren Tücken und Gefahren ein. Historische Hintergrundinformationen zur Regentschaft Kaiser Maximilians I. erhielten die TeilnehmerInnen durch eine Stadtführung in Innsbruck mit Besuchen in der Hofkirche und im Schloss Ambras.

Treffen mit der Landesrätin Zoller-Frischauf

Zum Abschluss der Bildungswoche trafen sich die TeilnehmerInnen mit LRⁱⁿ Zoller-Frischauf zum gemeinsamen Austausch. Dabei konnten sie über ihre zahlreichen Erfahrungen berichten und der Landesrätin Fragen zu ihrer politischen Arbeit stellen.

Internationales Partnerprojekt

Die „Jugendbegegnung Maximilian“ wurde vom Land Tirol gemeinsam mit den Partnern Jugendbüro Belgien und Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste Südtirol veranstaltet. Finanziert wurde die Bildungswoche aus Mitteln des EU-Programms Erasmus+ Jugend in Aktion und des Landes Tirol.

Information zu uns: Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD)** ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nöus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:

Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass **junge Menschen** sich zu **mündigen** Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im **verantwortungsbewussten Handeln** in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it